



Squash: Das Abenteuer Regionalliga ist für Saarlouis beendet

Nach dem 8. und 9. Spieltag, einem Doppelspieltag in der vergangenen Woche, steht für die Regionalliga-Spieler des 1. SC Saarlouis der Abstieg fest. Nach nur einem Jahr in der Liga musste man trotz der Verstärkung durch den Neuseeländer Nathan Sneyd erkennen, dass das Team mit den jungen Spielern Marius Röttgerding und Rudolf Fries sehr viel Erfahrung in der 2. Liga des Squashsports sammeln konnte, dass aber bei verletzungs- und krankheitsbedingten Ausfällen, auch von Sneyd, diese Liga des Südwestens noch zu stark ist für die Kreisstädter. Am 8. Spieltag gab es ebenso zwei deutliche 0:4-Niederlagen beim SC Koblenz und bei den Boosters in Germersheim wie am 9. Spieltag bei den Heimspielen gegen Rhein-Neckar Frankenthal und den ehemaligen Bundesligisten Wiesental. Mit 8 Punkten bestehen für den Vorletzten Saarlouis im Vergleich zu den 17 Punkten des drittletzten Heidenkopf-Saarbrücken keine Chancen mehr, am 10. und letzten Spieltag, den Rückstand aufzuholen. In der Oberliga soll ein erneuter Anlauf in der kommenden Saison gemacht werden.

Besser lief es in der Verbandsliga für die 2. Mannschaft aus Saarlouis. Während der 8. Spieltag einen Sieg gegen Zweibrücken 2 und eine Niederlage gegen Heidenkopf 3 hervorbrachte, konnten die Saarlouiser am 9. Spieltag zwei deutliche 4:0-Siege ohne einen einzigen Satzverlust bei Rhein-Neckar 4 und gegen den SF St. Wendel 2 einfahren. Arthur Müller, Frank Schulz, Rüdiger Schröder und Christian Brachmann zeigten dabei ihre gute Form.

Die 3. Mannschaft, die ebenfalls in der Verbandsliga Südwest spielt und das Tabellenende ziert, musste demgegenüber in den Spielen bei Heidenkopf 3 und Idar-Oberstein 2 erheblich ersatzgeschwächt zwei weitere Niederlagen einstecken. Bei Victoria Kis, der Spielführerin Elisabeth Zipp und Markus Burg stimmten die Einstellung und der Einsatz, die technische Überlegenheit des Tabellendritten und – achten war aber zu deutlich.

Wadgassen, den 25.2.2018
Verantwortlich für den Inhalt: Kurt Rauch